Zeitschrift: Adelbodmer Hiimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 48 (1990)

Rubrik: Hans Wandfluh, Bern

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hans Wandfluh, Bern

Hier sei unsern Lesern der Künstler vorgestellt, der 1947 die Titelseite des Hiimatbriefes so gestaltet hat, wie sie heute noch besteht: mit der schönen Frakturschrift, mit der Kirche und den Föhnwolken.

Hans Wandfluh, Bürger von Kandergrund.
4 Jahre Lehrzeit als Bühnenmaler in Weesen. Weiterbildung: ein Semester in Brüssel und ein Semester in München. Wanderjahre. Anschliessend Mitarbeiter in der Firma Th. von Lerber, Ingenieurbüro. Viele Jahre tätig als Genealoge und Heraldiker. Beamter am Staatsarchiv des Kantons Bern. Zahlreiche, nach seinen Vorlagen ausgeführte Abbildungen, haben unter anderem das Bärtschibuch «Adelboden» wie auch das «Frutigbuch» entscheidend bereichert.

Wir danken diesem wohl besten Kenner des alten Frutiglandes herzlich für seine immerwährende, uneigennützige Bereitschaft zur Mithilfe und hoffen, dass seine einzigartige Schriften- und Bildersammlung zu Frutigen noch lange erhalten bleibt.